

Pressemitteilung zum 21. Münchner Management Kolloquium am 17./18. März 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 17.-18. März 2015 findet das 22. Münchner Management Kolloquium zum Thema: „**Stresstest für Geschäftsmodelle: Welche Führungsprinzipien sind zukunftsfähig?**“ statt. Aus über 70 Unternehmen stellen Führungskräfte ihre Lösungsansätze und Erfolgsfaktoren vor. Neben richtungweisenden Fallstudien und der Möglichkeit, das eigene Netzwerk zu erweitern, erhalten Sie Zugang zu erprobten Konzepten, die Ihre Wettbewerbsposition nachhaltig stärken. Zur Teilnahme lade ich Sie herzlich ein und freue mich auf anregende Diskussionen.

Für Journalisten steht ein Pressezentrum zur Berichterstattung zur Verfügung. Die Teilnahme von akkreditierten Journalisten an dieser Veranstaltung ist kostenlos. Senden Sie bitte dazu eine E-Mail an: mail@tcw.de

Folgende Referenten aus der Energiebranche werden in ihren Vorträgen insbesondere auf den **Themenbereich der effizienten Energieversorgung** eingehen:

22. Münchner Management Kolloquium 17. – 18. März 2015

TCW
TUM TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Horst Wildemann
Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult.

Stresstest für Geschäftsmodelle
Welche Führungsprinzipien sind zukunftsfähig?

| | | | | |
|---|--|---|--|---|
|  <p>Dipl.-Ing. (FH) Klaus Helmrich Mitglied des Vorstands der Siemens AG</p> |  <p>Prof. Klaus Josef Lutz Vorstandsvorsitzender der BayWa AG</p> |  <p>Dr. Thomas Koniordos Global Head Danfoss Industrial Automation</p> |  <p>Dr. Carsten Voigtländer Vorsitzender der Geschäftsführung der Vaillant Group</p> |  <p>Dr. Ludger Dohm Vorstandsmitglied der BP Europa SE</p> |
|---|--|---|--|---|

Unter anderem referieren:

- **Dipl.-Ing. (FH) Klaus Helmrich**, Mitglied des Vorstands der Siemens AG
- **Prof. Klaus Josef Lutz**, Vorstandsvorsitzender der BayWa AG
- **Dr. Thomas Koniordos**, Vorstandsvorsitzender der Danfoss Industrial Automation Danfoss A/S, Nordborg
- **Dr. Carsten Voigtländer**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Vaillant Group
- **Dr. Ludger Dohm**, Vorstandsmitglied der BP Europa SE

Der Klimawandel und die begrenzten fossilen Energieträger drängen auf den Einsatz von erneuerbaren Energien. Für eine flächendeckende und sichere Energieversorgung ist jedoch auf fossile Energieträger nicht komplett zu verzichten. Die Volatilität erneuerbarer Energien führt aufgrund noch nicht ausgereifter oder fehlender Speichertechnologien dazu, dass fossile Backup-Kapazität unabdingbar ist.

Bereits heute leisten erneuerbare Energien einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der Energieversorgung in Deutschland. Die Branche gewinnt durch ein kontinuierliches Wachstum zunehmend an wirtschaftlicher Bedeutung. Über 400.000 Beschäftigte erwirtschafteten einen Umsatz von rund 50 Mrd. EUR im Jahre 2013. **Der größte Anteil am Umsatz wird vom Windenergiesektor** mit etwa 13 Mrd. EUR erwirtschaftet. Davon entfallen 10,5 Mrd. EUR auf den Onshore- und 1,9 Mrd. EUR auf den Offshore-Markt. Auch im Bereich der **Solarenergie** sind Umsätze von 6,5 Mrd. EUR zu verzeichnen, gefolgt vom Biogas mit 1,7 Mrd. EUR.

Gerade in wirtschaftlich schwachen Zeiten haben die Erneuerbaren Energien auf dem Weltmarkt ihr Potenzial unter Beweis gestellt. In der Zeitspanne von 2000 bis 2009 hat sich der Anteil am Endenergieverbrauch von 3,8 % auf 10,1 % mehr als verdoppelt. Im Rahmen der **Energiewende** plant die Bundesregierung einen langfristigen Anstieg des Anteiles der erneuerbaren Energien im Bruttostromerzeugnis in Deutschland auf bis zu 80 % im Jahre 2050. Braunkohle und Steinkohle waren jedoch im Jahre 2013 als fossile Energiequellen mit 45 % der Bruttostromerzeugung die wichtigsten Energieträger. Dennoch stammen von den rund 630 Mrd. kWh Strom im Jahre 2013 24 % aus erneuerbaren Energien. Der Ökostrom wurde in diesem Jahr hauptsächlich durch Windkraft (9 %), Biomasse (7 %) und Photovoltaik (5 %) erzeugt.

Deutschland ist in einer guten Position, die Zielvorgaben der Europäischen Kommission für den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2020 zu erreichen. Erneuerbare Energien tragen zu einer Reduzierung der Treibhausgase (in 2012: ca. 146 Millionen Tonnen Treibhausgasemissionen) und einer **Verminderung der Abhängigkeit von Rohstoffen** und deren Import bei. Unkalkulierbare Kostensteigerungen bei Energieimporten von fossilen und nuklearen Ressourcen können somit vermieden werden.

Weltweit steigen die Investitionen in erneuerbare Energien enorm. Zu den wichtigsten Wachstumsmärkten gehören neben der EU vor allem China, Indien und die USA. In den letzten Jahren hat sich das Weltmarktvolumen für erneuerbare Energien von 30 auf jetzt 60 Milliarden EUR im Jahre 2013 verdoppelt. Experten schätzen, dass der Markt bis 2020 auf mehr als 400 Milliarden EUR anwachsen wird. Die hohe Volatilität und die Unsicherheiten der Rahmenbedingungen in dieser Branche erhöhen die Komplexität einer strategischen Ausrichtung der Unternehmen. Mithilfe eines Stresstests

können durch eine intensive Prüfung der Geschäftsmodelle, diese auf verschiedene Szenarien geprüft und auf Robustheit untersucht werden.

Mehr Informationen zum aktuellen Münchner Management Kolloquium und seinen Referenten finden Sie unter: www.management-kolloquium.de

Ihr

Horst Wildemann

(Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult.)

TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG
für Produktions-Logistik und Technologie-Management

Leopoldstr. 145

80804 München

E-Mail: mail@tcw.de

Telefon: 089 / 360523-0

Fax: 089 / 361023-20

Geschäftsleitung:

Hannelore Menton, Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann

Sitz und Amtsgericht: München HRA 79 178